

STYRIARTE

Suggestive Licht-Spiele

Musik und Licht-Design
in gelungener Symbiose.

Nur vier Sitzreihen und Balkonplätze, dazu Stehplätze, die zur Erforschung des Raumklangs einladen und Saalluster als Teil der Inszenierung: Die Styriarte lud im Grazer Stefaniensaal zu „Licht Spielen“ mit dem renommierten Studio PERCUSSION Graz und den nicht minder bekannten Lichtkünstler:innen von OchoReSotto. Den Auftakt machte Steve Reichs Komposition „Six Marimbas“, ein meditatives Stück Minimal Music, das in der hochkonzentrierten Interpretation des Ensembles hypnotischen Sog entfaltete. Auch das Largo aus Lou Harrisons „Concerto for Organ with Percussion Orchestra“ begann ruhig mit einem Orgelsolo von Manfred Tausch. Klavier, Celesta und Röhrenglocken sorgten rasch für starke Effekte, die sich unter der Leitung von Günter Meinhart im furiosen, explosiven Finale steigerten. Den Abschluss bildete Raphael Meinharts „Freiheitsplatz 1“, eine originelle, farbige Komposition, die melodiosen Teilen (wie Fredi Langs Trompetensolo von der Empore) beunruhigende Geräusche wie Knattern, Klopfen und Knallen (Gewitter oder Bomben?) gegenüberstellte.

Eva Schulz